

Fakultät für Kulturwissenschaften

Wintersemester 2021/22

Bachelor of Arts

Interkulturelle Germanistik

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort und Hinweise vom Dekanat

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Wintersemester 2021/22 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa- Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen. Insbesondere möchten wir die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Infoveranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Regulärer Vorlesungsbetrieb

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am Montag, den 18.10.2021.

Info- und Begrüßungsveranstaltung

Einführungsveranstaltung zum Studium des B.A. Interkulturelle Germanistik

Dienstag, 12.10.2021 um 10.30 Uhr in Präsenz, GD HS 08

Studienfachberatung und Sondersprechstunde

Studienfachberatung Interkulturelle Germanistik

reguläre Sprechstunde: donnerstags 14 bis 16 Uhr im CP 144

Sondersprechstunde für Neuimmatrikulierte: Dienstag, 12.10.2021 von 14 bis 15 Uhr im HG 201b, Präsenz

Gültige Prüfungsordnung

Seit dem Sommersemester 2017 ist die neue Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor Interkulturelle Germanistik ([SPO von 2017](#)) in Kraft.

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den [Seiten des Studiengangs](#). Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Wintersemester!

Ihr Team der Interkulturellen Germanistik

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung und Hinweise

Plagiate in der Wissenschaft	Seite 4
Informationen zum Lehrangebot im Wintersemester 2021/22	Seite 5
Prüfungsmanagement mit ViaCampus	Seite 6
Schreibberatung	Seite 7
Lageplan und Abkürzungsverzeichnis	Seite 8
Übersicht: Kulturwissenschaftliche Fakultät	Seite 9

Die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2021/22

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Bachelor	Seite 12
Kolloquien	Seite 16
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 17
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 19

Plagiat

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Elektronische Ressource

Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten sind in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen (vgl. Fakultätsratsbeschluss 07/2002). Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf Plagiatsstellen überprüfbar.

Die elektronische Abgabe der Abschlussarbeit (als PDF, max. Größe von 5 MB) erfolgt ab sofort per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze Email an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann (tesche@europa-uni.de).

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor/von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozent/innen ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

Weitere Hinweise

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit/Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagieren zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent/innen und Professor/innen an der Fakultät.

Prof. Dr. Andreas Bähr (Studiendekan im WS 2021/22)

Allgemeine Informationen zur Lehre im Wintersemester 2021/22

Die Vorlesungszeit im **Wintersemester 2021/22** beginnt am **18. Oktober 2021** und endet am **11. Februar 2022**.

Das Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2021/22 enthält unterschiedliche Typen von Lehrveranstaltungen, die in Übereinstimmung mit geltenden Pandemie-Bestimmungen entweder Online oder in Präsenz stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie online, in Präsenz als Blended Learning oder Hybridveranstaltung geplant ist.

Eine **Online-Lehrveranstaltung** kann **synchron** oder **asynchron** durchgeführt werden. Das jeweils vorgesehene Format entnehmen Sie bitte dem dazugehörigen **Moodle-Kurs**, genauso wie weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung. Im Laufe des September werden die Moodle-Kurse von den Lehrenden geöffnet. **In jedem Fall gilt: Die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!**

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung Moodle für Studierende](#)

Synchrone und asynchrone Online-Lehre

In **synchrone Online-Lehre** findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In **asynchrone Online-Lehre** sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz von Lehrvideos).

Hygiene- und Verhaltensregeln

Bitte halten Sie die Hygienevorschriften und die Abstandsregeln auf dem Campus in den Gebäuden der Europa-Universität Viadrina ein. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Prüfungen

Prüfungen können unter Einhaltung der Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen vor Ort stattfinden. Klären Sie bitte die Details mit Ihrer Prüferin bzw. Ihrem Prüfer.

Technische Ausstattung

Online-Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, zum Beispiel als vertonte Video-Aufzeichnungen oder Live-Sitzungen, in denen auch Videostreaming zum Einsatz kommen kann. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihnen für die Teilnahme an digitalen Lehrveranstaltungen ein funktionstüchtiger Laptop oder Desktop-Computer zur Verfügung steht.

Mikrofon

Viele Laptops haben eingebaute Mikrofone, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden und die Tonqualität zu verbessern, wird dringend die Verwendung eines zusätzlichen Headsets empfohlen.

Internet- und VPN-Verbindung

Was ist eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi?

Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein?

Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über unterschiedliche Tools und stellt Anleitungen bereit.

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

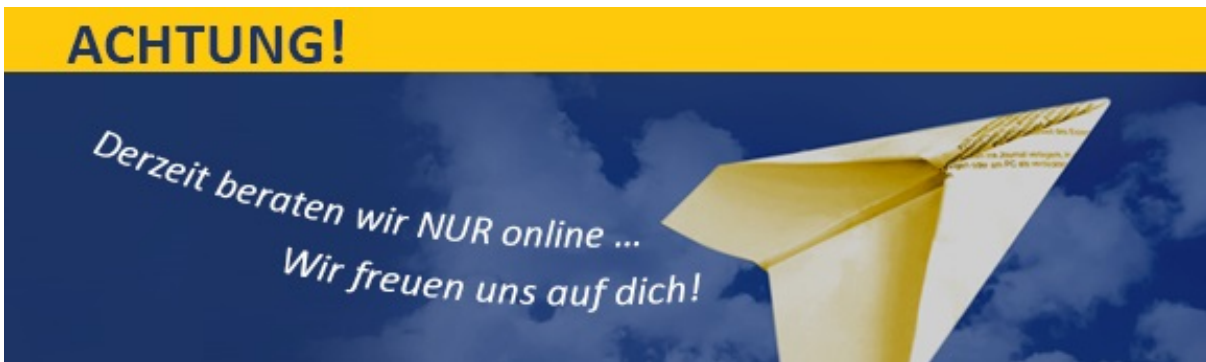
Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung in den von ihnen belegten Veranstaltungen (in viaCampus) notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der BA/MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den Seiten des Dekanats zu entnehmen.

kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/viaCampus

:) Schreibberatung



Anmeldung unter **schreibsprechstunde@europa-uni.de**.

Für was?

- Alle Textsorten vom Essay bis zur Abschlussarbeit
- erste Ideen bis zum fertigen Text (und das große Dazwischen)
- Themenfindung, Recherche, Schreibtechniken, Feedback, Lesen, Zitieren, Wissenschaftlichkeit, Arbeitsorganisation ...
- Fragen rund um die technische Seite des Schreibens (z.B. Word, Citavi)

Für wen?

- Studierende aller Fakultäten (kostenfrei!)
- Anfänger*innen genauso wie versierte Schreiber*innen
- Egal, ob Deutsch die Erst- oder eine Fremdsprache ist

Wie?

- gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck und absolut vertraulich
- vorerst nur online nach Terminvereinbarung: schreibsprechstunde@europa-uni.de

Sprache?

Je nach Sprachkenntnissen der Schreibberater*innen kann die Beratung auch in anderen Sprachen als Deutsch und Englisch stattfinden. Einfach nachfragen!

Von wem?

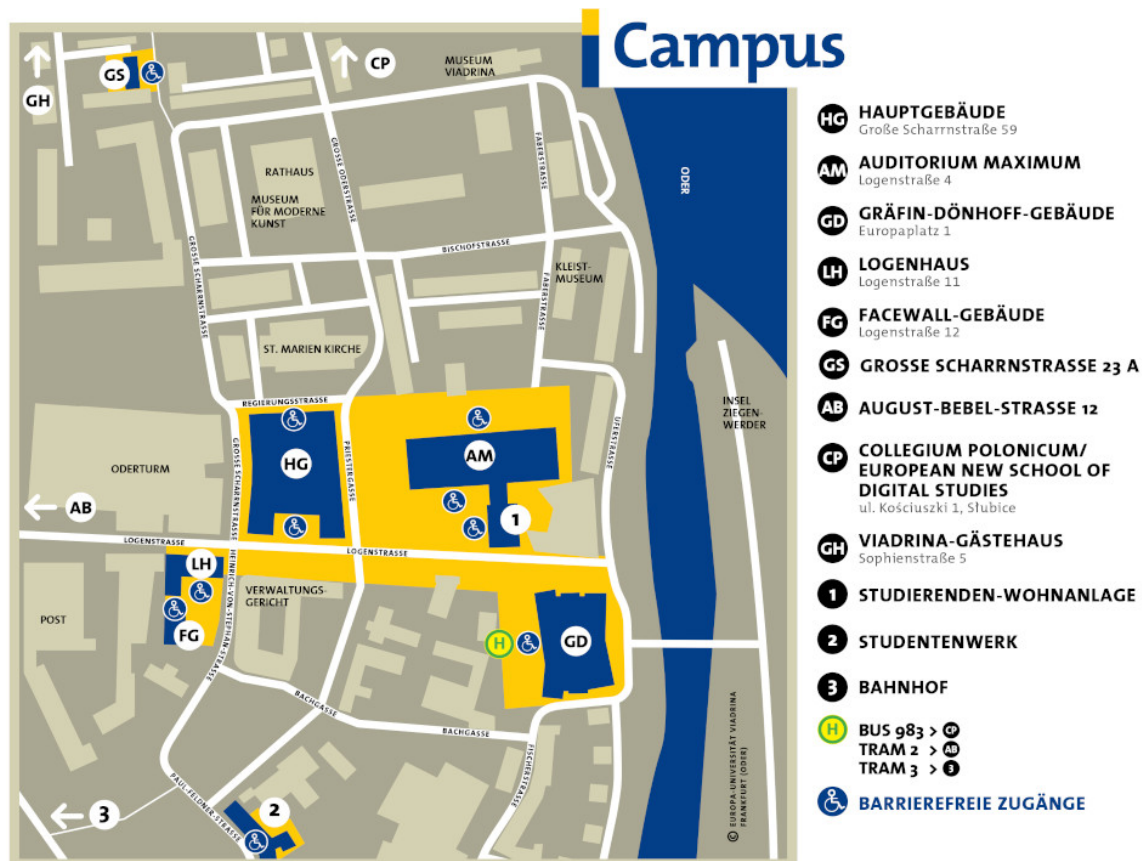
Wir sind Studierende, die die Ausbildung zur*zum Schreib-Peer Tutor*in durchlaufen haben.

:) *Schreib* ZENTRUM

europa-uni.de/schreibzentrum



Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1
HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Ślubice
GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6
GS = Große Scharrnstraße

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12
 (Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände,
 Haltestelle Witzlebenstraße)
LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften
BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik
MAKS = Master Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa
SMG = Master Sprache – Medien – Gesellschaft
KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
MES = Master European Studies

BA RuP = Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht
BA CuSo = Bachelor Cultural and Social Studies
MEK = Master Europäische Kulturgeschichte
MASS = Master Soziokulturelle Studien
MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur –
 Philosophie
MuDiM = Multimodalität – Diskurs – Medien (Binationaler
 Studenttrack)

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i. d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.
 c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.
 Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Fakultät für Kulturwissenschaften

Europa-Universität Viadrina
 Große Scharrnstraße 59
 15230 Frankfurt (Oder)
 kuwi.europa-uni.de

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) / Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (inklusive MuDiM)

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kulturmanagement und Kulturtourismus

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

Dekanat

Dekanin	Prof. Dr. Annette Werberger	HG 206	0335 5534 2837
Prodekanin	Prof. Dr. Cornelia Müller	AM 132	0335 5534 2730
Studiendekan	Prof. Dr. Andreas Bähr	HG 109	0335 5534 2473
Sekretariat	Roswitha Hinz	HG 058	0335 5534 2581 hinz@europa-uni.de
Absolventenbetreuung/ Zeugnisausgabe/Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses	Jacqueline Haake-Schulz	LH 006	0335 5534 2821 vkuwi@europa-uni.de
Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314 prom-habil-kuwi@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Markus Lobin	HG 060	0335 5534 2273 lobin@europa-uni.de

Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“

(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

Sprecherin	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	GS 302	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	GS 303	0335 5534 2445 kłodnicki@europa-uni.de
Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP)			
Leitung	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	GS 302	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	GS 303	0335 5534 2445

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

Prüfungsausschussvorsitzende

Bachelor Kulturwissenschaften (BA KUWI)

Prof. Dr. Katja Diefenbach HG 281 0335 5534 2644

Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht (BA RuP)

Prof. Dr. Carmen Thiele HG 122 0335 55 34 2363

Bachelor Interkulturelle Germanistik (BA IKG)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Bachelor Cultural and Social Studies (BA CuSo)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 55 34 16 6845

Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)

Prof. Dr. Claudia Weber LH 215 0335 5534 2361

Master Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (MAKS/MuDiM/SMG)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 5534 16 6845

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Soziokulturelle Studien (MASS)

Prof. Dr. Michael Minkenbergr HG 015 0335 5534 2694

Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)

Prof. Dr. Andrea Allerkamp HG 273 0335 5534 2809

Master European Studies (MES)

Prof. Dr. Timm Beichelt LH 112 0335 5534 2537

Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Professuren

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät](#).

Fachschaftrsrar Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi auf der Studierendenmeile, Große Scharrnstraße 20 A, 15230 Frankfurt (Oder) und im Internet unter fsrkuwi-viadrina.weebly.com.

Vollständiges Personalverzeichnis

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2021/22

Einordnung in die Studienstruktur

Bachelor Interkulturelle Germanistik

Modul 1a - I: 1. Fremdsprache - Einführung

<i>Kleinke, C.</i>	Landeskunde hautnah - Deutsch/Polnisch als Fremdsprache	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Marthin, D.</i>	Deutsch als Fremdsprache I	Block Präsenzveranstaltung
<i>Spicker, T.</i>	Interkulturelles Theater - Heimat im Progress	Block Präsenzveranstaltung

Modul 1a - II: 1. Fremdsprache - Vertiefung

<i>Kleinke, C.</i>	Deutsch als Fremdsprache III	Block Präsenzveranstaltung
--------------------	-------------------------------------	-------------------------------

Modul 2: Grundlagenmodul Interkulturelle Germanistik

<i>Choluj, B.</i>	Germanistik als Forschungsfeld	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Matuszak-Loose, B.</i>	Kultur, Inter- und Transkulturalität	Di, 9 - 10:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Wilke, F.</i>	Lektürekurs I	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung

Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse

<i>Aptacy, J.</i>	Phonetik und Phonologie des Deutschen	Fr, 11 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
-------------------	--	---

Modul 4: Grenz- und Differenzerfahrung

<i>Matuszak-Loose, B.</i>	Medien im internationalen Vergleich	Di, 13 - 14:30 Uhr Präsenzveranstaltung
---------------------------	--	--

Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte

<i>Haid, J.</i>	Praktiken der Politolinguistik und andere Analysen politischer Sprache	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Möller, K.</i>	Das transkulturelle Berlin. Literarische und filmische Perspektiven auf eine Metropole im 20. und 21. Jahrhundert	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer

<i>Benecke, W.</i>	Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn. Einführung in die Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Kozakevych, B.</i>	Die Neuordnung Ost- und Mitteleuropas nach 1945: Metamorphosen der Stadt	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Nesselrodt, M.</i>	Aus der Alten in die Neue Welt: Transatlantische Migration aus dem östlichen Europa (1880-1920)	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Quinkenstein, L.</i>	Kulturtransfer im mitteleuropäischen Raum	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Quinkenstein, L.</i>	Literarische Analysen I	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 7: Text und Gegenwart

<i>Allerkamp, A.</i>	Surrealismus global	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
----------------------	----------------------------	---

Choluj, B.	Literarische Wissensproduktion	Do, 14:15 - 16 Uhr Hybride Veranstaltung
Diefenbach, K.	Differenzen, Ereignisse, Paradoxa: Einführung in Poststrukturalismus und Dekonstruktion	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten

Hafkemeyer, J.	Journalistisches Arbeiten in Osteuropa	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Hotze, L.	Schreiben(d) lernen im Team	Mo, 9:30 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
Hotze, L.	Teamarbeit und Projektmanagement	Fr, 9 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
Hülscher, M.	Storyteller-Guide-Fortbildung im Kleist-Museum	Fr, 10:15 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
Kaluza, M.	Media Practice: Production of Audio Podcasts	Fr, 10 - 18 Uhr
Keck-Szajbel, M.	Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989	Do, 11 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
Köster, J.	Eventmanagement	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Köster, J.	Kulturmarketing	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Krüger, C.	30 Jahre Viadrina – studentische Blicke auf die Doppelstadt	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Krüger, C.	Europe-Day Reloaded	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Krüger, C.	Kulturmeile an der Oder	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Krüger, C.	„Kulturatlas“ Frankfurt (Oder)-Ślubiice	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
Liebetanz, F.	Seminar zur prakt. Ausbildung der Schreiberberaterinnen	Do, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Liebetanz, F.	Vertiefung Lernen und Schreiben im digitalen Raum	Mi, 9 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
Liebetanz, F.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Do, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Ohlerich, G.	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler:innen	Fr, 10 - 18 Uhr
Voigt, A.	Getting Started: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben	Mo, 9 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
Voigt, A.	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Do, 14 - 17 Uhr Online-Veranstaltung
Voigt, A.	Schreibgruppe für Studienanfänger*innen	Do, 10 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Voigt, A.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Intensivkurs	Mo, 9 - 15 Uhr Online-Veranstaltung
N.N.	Academic Writing - Preparing your thesis	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	Building Cultural Competence	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	Interkulturelles Training	Fr, 10 - 15:30 Uhr
N.N.	Vertiefung Writing und Study Fellows	Präsenzveranstaltung
N.N.	Wissenschaftliches Schreiben lernen Schritt für Schritt	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung

Modul 9: Spezialisierungsmodul

Allerkamp, A.	Medea: Arbeit am Mythos.	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Jungbluth, K. / Breda, K.	Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“	Fr, 11 - 18 Uhr Blended Learning

<i>Kozakevych, B.</i>	Die Neuordnung Ost- und Mitteleuropas nach 1945: Metamorphosen der Stadt	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Nesselrodt, M.</i>	Aus der Alten in die Neue Welt: Transatlantische Migration aus dem östlichen Europa (1880-1920)	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Njemz, H.</i>	Weltliteratur - „Klassiker“ in Neuübersetzungen	Block Präsenzveranstaltung
<i>Priebus, S.</i>	Die politischen Systeme der Visegrád-Staaten im Vergleich	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Richter, N.</i>	Personennamen und Ortsnamen - wie Namen sprachwissenschaftlich erforscht werden	Mi, 9:30 - 11 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Valdivia Orozco, P.</i>	Gender-trouble in der Novelle: Einführung in die Theorie der Novelle im Ausgang von Cervantes "Exemplarische Novellen" (Novelas ejemplares)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Voloshchuk, I.</i>	Deutschland-Bilder in literarischen Repräsentationen der postsowjetischen Einwanderung	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung

Kolloquien

<i>Beichelt, T. / Schindel, E.</i>	Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Beichelt, T.</i>	Europakolloquium	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Diefenbach, K.</i>	Forschungskolloquium: Ereignis und Kritik. Das Politische zwischen poststrukturalistischer und postkolonialer Philosophie	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	Forschungskolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Jungbluth, K. / Breda, K.</i>	Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“	Fr, 11 - 18 Uhr Blended Learning
<i>Kosnick, K.</i>	Forschungskolloquium 'Auf dem Weg zur Abschlussarbeit'	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Lanz, S.</i>	Forschungskolloquium Urban Studies	Online-Veranstaltung
<i>Minkenberg, M.</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Neyer, J.</i>	Kolloquium - Lehrstuhl Neyer	Mi, 10 - 16 Uhr
<i>Portnov, A.</i>	Ukrainian Studies Online Colloquium [Osteuropakolloquium]	Mo, 18 - 19:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Exil – Diaspora – Migration. Methodische und theoretische Neuansätze	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Zalewski, P.</i>	Forschungskolloquium Kulturerbestudien	Mo, 9:30 - 16:30 Uhr Hybride Veranstaltung

Fremdsprachige Veranstaltungen im Bachelor- und Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

<i>Andor, L.</i>	European Imbalances. Community response to financial and health crises	Fr, 9 - 13 Uhr Blended Learning
<i>Anipiarkou, V.</i>	Granice kompromisu: normy postępowania obywateli Korony Polskiej i Wielkiego Księstwa Litewskiego w sytuacji braku legitymizacji władzy i wyboru politycznego między oporem a kolaboracją (1792-1794)	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Bratachkin, A.</i>	The Politics of Memory in Urban Space	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Bratachkin, A.</i>	World War II in the Historical Memory of Belarus, Ukraine, and Russia	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Chakrabarti, G.</i>	Looking Beyond the 'Tatort': Detectives in Eurasian Literature and Film	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Diechtl, F.</i>	Energy Policy and the Tensions of the Twin Transition: Mobilising Digital Technologies for the Green Deal.	Block Online-Veranstaltung
<i>Drobysch, O.</i>	Право прав человека на постсоветском пространстве (Россия, Украина, Казахстан, Беларусь)	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Felscher, D.</i>	Participating and observing. Ethnographic methods in sociological research	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i>	„Polski Dziki Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ – wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Janczak, J.</i>	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Jungbluth, K.</i>	El uso plurilingüe: prácticas – rutinas – convenciones	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	“And the Walls come falling down.” How to Remember troubled Pasts? Public Memory of controversial History	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989	Do, 11 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Migration in the Context of Global Inequalities	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Krüger, C.</i>	Europe-Day Reloaded	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Leblebici, D.</i>	Language Theories – Approaches and Schools of Modern Linguistics	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Liapas, T.</i>	The contested course of the European economic policy. Past, Present and Future	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Mayer, C.</i>	Transcultural and transdisciplinary perspectives on love	Mo, 18 - 21 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Construction of social identities in the USSR	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	From “the Ukraine” to “Ukraine”: contemporary history	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Soviet city: Specificity of spatial structure and daily practices	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Minkenber, M.</i>	Capitals. National Identity, Urban Design and the Functioning of Capitals in their Political Systems	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Müller, C.</i>	Affectivity and Multimodality in Public and Private Communication	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Mykhalonok, M.</i>	What makes Latin music so popular? A linguistic perspective	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Parowicz, I.</i>	Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions	Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Poprawski, M.</i>	Organisational Cultures and Creative Processes	Mi, 9 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Portnov, A.</i>	Theory and Methodology of History-Writing (with special focus on Eastern Europe)	Mo, 14 - 15:30 Uhr Online-Veranstaltung

<i>Poulot, D.</i>	Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Poulot, D. / Zalewski, P.</i>	Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies	Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Poulot, D. / Zalewski, P.</i>	Uniting diversity. Cultural heritage stakeholders and their multilateral alliances within the EU	Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Priebus, S.</i>	Democratic backsliding in comparative perspective	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Ramme, J.</i>	Autonomy, Sovereignty or/and Dependency. Theoretical Frameworks and Disputes	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Schneider, B.</i>	Discourse Analysis	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schneider, B.</i>	Language in Late Modernity	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Sidorskaya, I.</i>	ГЕНДЕР В МЕДИА / Gender in den Medien	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Sójka, J.</i>	Intercultural communication in organizations	Do, 12 - 15 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Szajbel-Keck, M.</i>	Language and neutrality - communicating with(out) gender bias	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Terletzki, P.</i>	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Mi, 18 - 21 Uhr Blended Learning
<i>Trautmann, R.</i>	Gender, Global Politics and (In)Security	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Tyszka, J.</i>	Alternative Theatre in Contemporary Multicultural World	Block Online-Veranstaltung
<i>Vallentin, R.</i>	Introduction to Terms, Theories and Methods of Cultural and Social Studies	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Vallentin, R.</i>	Lecture Series: Introduction to Cultural and Social Studies	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Vegh, Z.</i>	The Radical Right in the European Union	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Vowe, L.</i>	Modernity as a global project	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, K.</i>	Europe's Jewish Minorities between Tradition and Modernity (18th-20th Centuries)	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Wilke, F.</i>	Transmedia storytelling	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Worschech, S.</i>	Civil Society and the Pandemic: weakened, strengthened, resilient?	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Zaporowski, A.</i>	Beliefs and Values. An Intercultural Approach	Fr, 12 - 15:15 Uhr Blended Learning

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2021/22

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Surrealismus global

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11:15 - 12:45 Uhr

Surrealismus, so legt es die Wortfindung nahe, bezeichnet das, was über das "Wirkliche" hinaus geht. Die permanente Suche nach etwas Neuem, Unerreichbarem, erfordert die Erschaffung einer freien, revolutionären und unabhängigen Kunst. Die Techniken des Surrealismus: Montage, Collage und multi-mediale Kombination, Allegorie, Grotteske, Abstraktion, Aggression, Verfremdung. Die Ziele des Surrealismus: Darstellung des Unvollendeten, Unfertigen, Fragmentarischen, Experimentierens, kurz Zerstörung alles Vollkommenen, Abgeschlossenen. Der Protest des Surrealismus: gegen das etablierte Bürgertum, gegen Nationalismus und Kolonialismus. Schon 1924 prophezeit der "approximative Mensch, Dichter, Essayist, Sammler" Tristan Tzara, dass bald die ganze Welt dieser Bewegung beitreten werde. "Tupi, or not tupi: that ist the question", so 1928 das Wortspiel des brasilianischen Modernisten Oswald de Andrade im Anthropophagischen Manifest. 1938 trifft Breton bei Diego Rivera Leo Trotzki in Mexiko, 1941 wird Frankreich besetzt durch die deutsche Wehrmacht, Breton und seine MitstreiterInnen flüchten nach Marseille, um von dort aus in außereuropäische Kontinente zu gelangen. Der Surrealismus wandert von den USA bis nach Neuguinea und Martinique. Anders als Maurice Nadeaus Geschichte des Surrealismus es glauben machen wollte, hört die surrealistische Bewegung in der Malerei, Literatur, Musik, Fotografie und Architektur nach 1945 nicht auf. Im Seminar geht es einerseits darum, komplexe Transfergeschichten nachzuvollziehen: Wie weit lässt sich der Bogen der surrealistischen Revolution spannen? Welche Akteure gehören zum Surrealismus? Wohin führt der Surrealismus? Andererseits wollen wir uns mit der Konzeption des Surrealen befassen: Was macht seine Suche nach anderen Wirklichkeitsentwürfen so global? Wie sollen herrschende Rationalistenauffassungen überwunden werden? Vor allem aber interessieren uns die globalen politisch-ästhetischen Verflechtungen: Was verbindet den Surrealismus mit Ethnographie, Primitivismus, Négritude, Anthropologie?

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10001>

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Referat, Essays

Sprache: Deutsch

Medea: Arbeit am Mythos.

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

Medea, mit dieser Figur verbindet die griechische Mythologie Faszination und Widersprüche. Bei Euripides tritt sie in Gestalt einer Kindsmörderin auf; ihre Vorgeschichte holt sie wieder ein: Medea, die sich in den jungen Königssohn Jason verliebt, hilft dem Argonauten, ihren eigenen Vater zu hintergehen. Für Jason verlässt sie ihre Heimat und wird zur Brudermörderin, mit Jason bekommt sie zwei Kinder. Der tragische Wendepunkt setzt ein, als Jason sich für die Tochter des einflussreichen Königs Kreon entscheidet. Medea wird verstoßen und beschließt Rache zu nehmen: Sie tötet ihre Rivalin, deren Vater und ihre eigenen Kinder. Sie ist zugleich Heilerin und Priesterin, Liebende und Eifersüchtige, Zauberin und Verräterin, Intrigantin und Barbarin. Wie alle großen Namen der griechischen Mythologie hat auch diese Frauengestalt über die Jahrtausende nichts von ihrer Strahlkraft eingebüßt. Das "Medeamaterial" (Heiner Müller) geht bis heute in Literatur, Anthropologie, Philosophiegeschichte und Psychoanalyse ein. Woher stammt die Wirkungsmacht dieses - offensichtlich zeitlos bedeutsamen - mythischen Stoffes? Welchen Veränderungen war er ausgesetzt? Und wie lässt sich erklären, dass die Medea-Figur immer wieder aktualisiert wurde, im Kern aber doch konstant bleibt?

Auch Hans Blumenberg ist diesen Fragen in seinen kenntnisreichen Gedankengängen durch die europäische Geistesgeschichte am Beispiel der Prometheus-Figur nachgegangen. Ein ehrgeiziges Unterfangen, das nicht nur Vorwissen verlangt, sondern auch die Bereitschaft, sich auf mitunter verschlungene Gedankengänge einzulassen. Blumenbergs "Arbeit am Mythos" wird uns bei unserer tragödientheoretischen, kulturkritischen und politischen Spurensuche zu Medea begleiten.

Literatur: Lektüre zur Einführung: Ludger Lütkehaus (Hg.): Mythos Medea: Texte von Euripides bis Christa Wolf. Stuttgart: Reclam Taschenbuch 2007. Hans Blumenberg: Arbeit am Mythos. Frankfurt am Main: Suhrkamp 7. Auflage 2021.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9999>

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Referat

Sprache: Deutsch

Phonetik und Phonologie des Deutschen

3

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse
Veranstaltungsbeginn: 07.01.2022 Fr, 11 - 16 Uhr

Dieses Seminar zielt darauf ab, die phonetischen und phonologischen Grundlagen des Deutschen unter kontrastivem Aspekt zu dem Polnischen zu vermitteln. Besprochen wird sowohl die segmentale Ebene (Sprechwerkzeuge, Lautbildung, Vokale, Konsonanten), als auch die suprasegmentale Ebene (Intonation, Wort- und Satzakkzentuierung). Die Beherrschung des internationalen phonetischen Alphabets (IPA) bildet auch einen wichtigen Teil des Seminars. Anhand praktischer Übungen, wie z.B. Transkription von Texten etc., sollen die Lehrinhalte vertieft werden.

Literatur: Czochralski, Jan (1998): Gramatyka niemiecka dla Polaków, Warszawa. Krech, Eva-Maria u.a. (2009): Deutsches Aussprachewörterbuch, Berlin/New York. Mangold, Max (Hrsg.) (2005): Duden. Das Aussprachewörterbuch, Mannheim u.a. Mikołajczyk, Beata (2004): Deutsche Grammatik. Eine Einführung. Teil I: Phonetik. Poznań. Morciniec, Norbert/ Prędoła, Stanisław (2005): Podręcznik wymowy niemieckiej, Warszawa. Rausch, Rudolf/Rausch, Ilka (1998): Deutsche Phonetik für Ausländer. Ein Lehr- und Übungsbuch. Leipzig.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10065>

Leistungsnachweise: aktive, regelmäßige Teilnahme, kurze Tests + Klausur

Termine (präsenz): Fr 07.01.22, 11 - 16 Uhr | Fr 14.01.22, 11 - 16 Uhr | Fr 21.01.22, 11 - 16 Uhr | Fr 28.01.22, 11 - 16 Uhr | Fr 04.02.22, 11 - 16 Uhr | Fr 11.02.22, 11 - 16 Uhr

Sprache: Deutsch

Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn. Einführung in die Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

6 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 105

Mittel- und Osteuropa sind beileibe keine einmal und für alle Zeiten definierten, stets eindeutig zu identifizierenden kulturellen Räume. Viele bisweilen parallel erscheinende, viele bisweilen konträr zueinander wirkende Kräfte haben Mittel- und Osteuropa seit der Christianisierung bis auf den heutigen Tag geprägt. Die Annahme des Christentums brachte unterschiedliche Schriften und Sprachen mit sich, formte die gedankliche Ausrichtung auf Rom und auf Konstantinopel. In Ost- und Mitteleuropa prägten sich zueinander gegenläufige Entwürfe von Staat und Gesellschaft aus, dieser Teil Europas machte höchst unterschiedliche Erfahrungen in Phasen von Kolonisation und europäischer Expansion; es hat nicht zuletzt seine historischen Gründe, wen der Begriff 'Europa' heute in Polen, Russland, Ungarn und Deutschland höchst unterschiedlich ausbuchstabiert wird. In der Beschäftigung mit dieser Thematik will das Seminar anhand konkreter Beispiele in die grundlegenden Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft einführen und dazu anregen, Mittel- und Osteuropa als integralen Bestandteil der europäischen Geschichte kennenzulernen.

Literatur: Zernack, K.: Polen und Rußland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte, Berlin 1994; West-östliche Spiegelungen. Russen und Russland aus deutscher Sicht und Deutsche und Deutschland aus russischer Sicht von den Anfängen bis zum 20. Jahrhundert. Reihe A: Russen und Russland aus deutscher Sicht, Bände 1-5, München 1988-1998; Reihe B: Deutsche und Deutschland aus russischer Sicht, Bände 1-4, München 1989-2000.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10148>

Leistungsnachweise: Alle laut PO einschlägig zugelassenen Prüfungsformate.

Sprache: Deutsch

Literarische Wissensproduktion

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 14:15 - 16 Uhr Ort: CP 152

Konflikte, Machtverhältnisse, Sexualität, Gewalt, Krankheit, Geschlechterdifferenz, Fremdheit – dies sind nur einige Probleme, die im fortwährenden geisteswissenschaftlichen Diskurs behandelt werden. Literatur nimmt diese Themen in einer anderen narrativen Ordnung als die Wissenschaft auf. Das Seminar dient zur Erkundung der Rolle der Literatur bei der Wissensproduktion zu Themen, die erst über wissenschaftliche Diskurse an Bedeutung gewinnen. Als Grundlage dafür werden literarische Texte gelesen, die mit wissenschaftlichen Auseinandersetzungen zu deren relevanten Themen konfrontiert werden. Wir werden versuchen, die Erzählstrategien beider Textsorten sowie deren jeweiligen Umgang mit Wissen zu analysieren.

Literatur: Ludwik Fleck: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Frankfurt am Main 2006; weitere Texte werden in der ersten Sitzung angegeben und auf der Moodle-Plattform bereitgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Präsenztermine: 21.10.2021 // 4.11.2022 // 9.12.2021 // 20.01.2022 // 10.02.2022 Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10013>

Leistungsnachweise: Freude am Lesen und Diskutieren, aktive und regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Germanistik als Forschungsfeld

3 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Modul 2: Grundlagenmodul Interkulturelle Germanistik
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 152

Jede Disziplin ist ein besonderes Forschungsfeld, das seine eigenen Methoden, eigenen Kategorien und Forschungsobjekte hat, und so auch die Philologie. Ihre Geschichte ist auch die Geschichte der Germanistik, die aber als Fach einen besonderen Entwicklungspfad genommen hat, besonders nach 1945, als in Europa eine neue politische Ordnung entstanden ist und Deutschland in zwei Staaten gespalten wurde. Diese Teilung mit ihren unterschiedlichen politischen Regimen beiderseits des Eisernen Vorhangs führte zur Entwicklung von zwei Wissenschaftskulturen und Literaturen, die sich in vielem voneinander unterscheiden. Dies hatte einen großen Einfluss auf die Auslandsgermanistik als Fremdphilologie in beiden politischen Lagern. Im Seminar analysieren wir die Dynamik dieser Differenzierungsprozesse am Beispiel der Literatur und Literaturwissenschaft.

Literatur: Kunicki, Wojciech; Zybura, Marek (Hrsg.): germanistik in polen. zur fachgeschichte einer literaturwissenschaftlichen auslandsgermanistik – 18 porträts, 2010; weitere Texte werden in der ersten Sitzung angegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Präsenztermine: 21.10.2021 // 4.11.2021 // 9.12.2021 // 20.01.2022 // 10.02.2022 Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10014>

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme, Essay oder Referat oder Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Differenzen, Ereignisse, Paradoxa: Einführung in Poststrukturalismus und Dekonstruktion

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 104

Wer sich in kritischer Absicht mit Sozial- und Gesellschaftswissenschaften beschäftigt, wer postkoloniale oder queer-feministische Texte liest, wer mit Semiotik, Literatur- oder Performativtheorie arbeitet, stößt früher oder später auf die Struktur- und Differenz-, die Zeichen- und Begehrensbegriffe der poststrukturalistischen und dekonstruktiven Philosophie. Entstanden in den 1960er Jahren an den Rändern der Pariser Universitätslandschaft bildet der Poststrukturalismus eine uneinheitliche, aber wirkmächtige Theorieströmung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Heterogene, das Differente und das Nicht-Identische zu denken. Hatte sich der Strukturalismus auf die Codes und Gesetze symbolischer Ordnungs- und Gesellschaftssysteme konzentriert, verlagert der Poststrukturalismus die Aufmerksamkeit auf das, was den Ordnungssystemen entgeht, sie überschreitet, ihren blinden Fleck oder irregulären Exzess bildet. Untersucht wird dabei, inwiefern das Differente und das Andere Ordnungssysteme nicht nur unterminiert, sondern auch stützt, indem es ein Reservoir für neue Identitätsbildungen und soziale Modernisierungen vorhält. Ausgehend von strukturalistischen Konzepten – wie Saussures zeichentheoretischem Wertbegriff und Mauss' anthropologischem Gabenbegriff – führt das Seminar in poststrukturalistische und dekonstruktive Positionen von Althusser bis Bourdieu, von Foucault bis Deleuze, von Lacan bis Derrida und von Kristeva bis Irigaray ein. Wir lesen Primär- und Sekundärtexte, um Begriffe wie Überdetermination und *différance*, Mangel im Signifikanten und Objekt, Bio-Macht und Nekropolitik, Anrufung und Habitus, Phallogozentrismus und weibliches Genießen zu verstehen. Das Seminar untersucht die Verbindungen, die in Poststrukturalismus und Dekonstruktion zwischen Körper, Psyche und Denken, Geschlecht und Gesellschaft, Macht und Leben, Zeichen und Kapital gestiftet worden sind. Es hat einen einführenden und erklärenden Charakter, die Bereitschaft zur Lektüre auch komplizierterer Texte wird aber vorausgesetzt. Außerdem werden regelmäßige Teilnahme, Referatsübernahme sowie aktive Beteiligung erwartet.

Literatur: Literatur: L. Althusser: "Widerspruch und Überdetermination" – R. Barthes: Elemente der Semiotik – J. Baudrillard: Der symbolische Tausch und der Tod – P. Bourdieu: Die feinen Unterschiede – G. Deleuze: "Woran erkennt man den Strukturalismus" – J. Derrida: "Die *différance*" – Vincent Descombes: Das Selbe und das Andere – R. Dosse: Geschichte des Strukturalismus, 2 Bde. – L. Irigaray: Speculum – J. Kristeva: Schwarze Sonne. Depression und Melancholie – J. Lacan: Schriften I und II – M. Mauss: Die Gabe – M. Foucault: Der Wille zum Wissen – F. Saussure: Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaften

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10077>

Leistungsnachweise: BA: 6 ECTS (Referat + 10 Seiten Hausarbeit) / 9 ECTS (Referat + 20 Seiten Hausarbeit) MA: 3 ECTS (Referat) / 6 ECTS (Referat + 12 Seiten Hausarbeit) / 9 ECTS (Referat + 25 Seiten Hausarbeit)

Sprache: Deutsch

Journalistisches Arbeiten in Osteuropa

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 204

Es geht in dieser 15teiligen Veranstaltungsreihe um die Situation der Medien im zentralen Osteuropa am Beispiel konkreter Berichterstattung in Zeitungen, im Radio und im Fernsehen. Gelehrt und gelernt werden soll nicht allein die Lage der Medien in den betreffenden Staaten, erarbeitet werden sollen auch die verschiedenen journalistischen Formen und in einem dritten Schritt die Erarbeitung eigener Texte wie Reportagen, Hintergrundberichte, Porträts, Rezensionen und Interviews. Das beinhaltet das Lesen, das Sehen, das Anhören und das Besprechen der Manuskripte, das Erarbeiten ihrer Unterschiede sowie das eigene Anfertigen. In einer Einführungsveranstaltung werden den Teilnehmern sowohl das Programm wie dessen Inhalte vorgestellt. Hier zunächst vier konkrete Beispiele: Bratislava: Eine Zeitungsreportage aus einer verletzten Stadt; Krakau: Das Mädchen im roten Mantel - Mit Roma Ligocka im alten Ghetto von Krakau, eine Hörfunkreportage; St. Petersburg: Der Trompeter von St. Petersburg - Eine Rezension über das Buch von Christian Neef; Bronislaw Geremek: Ein Pole für Europa, ein Zeitungsinterview.

Literatur: DER TROMPETER VON ST.PETERSBURG, Christian Neef, Siedler 2019. BALTISCHE BEGEGNUNGEN, Uwe Rada und Inka Schwand, edition q in der Be.Bra Verlag GmbH 2008. DIE FRAUEN VON BELARUS, Alice Bata, Berlin Verlag 2021. TSCHERNOVYL - EINE CHRONIK DER ZUKUNFT, Swetlana Alexijewitsch, Berliner Taschenbuchverlag 2. Auflage 2011.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10070>

Leistungsnachweise: Anfertigung eines eigenen journalistischen Textes

Sprache: Deutsch

Praktiken der Politolinguistik und andere Analysen politischer Sprache

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache gilt als wichtigstes Instrument in der Politik. Wie und unter welchen Aspekten kann man politische Sprache linguistisch untersuchen? In diesem Seminar soll zunächst ein kurzer Überblick über theoretische Konzepte zur Pragmatik, Politolinguistik und Methoden der Diskursforschung gegeben werden. Darauf aufbauend wird es im Hauptteil des Seminars um vorwiegend linguistische Studien und Analysen von politischen Kommunikationsformen gehen. Im Seminar werden gemeinsam verschiedene sprachwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden erarbeitet, anhand derer politische Sprache untersucht und analysiert werden kann. Mögliche Fragestellungen sind: Gibt es eine Sprache des politischen Extremismus? Welche Rolle spielen Bilder in politischer Sprache? Gibt es sprachliche Merkmale, anhand derer eine Partei als populistisch identifiziert werden kann? Auf der Basis der erarbeiteten Grundlagen und Studien soll die Kompetenz erworben werden, zum einen linguistische Studien zu reflektieren und zu erfassen, zum anderen selbstständig linguistische Analysen und Arbeiten zu politischer Sprache zu erstellen.

Literatur: Bendel-Larcher, S. (2015): Einführung in die linguistische Diskursanalyse. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen: Narr. Niehr, Th. (2014): Einführung in die Politolinguistik. Gegenstände und Methoden. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Weitere Literatur wird im Laufe des Seminars bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Interessierte melden sich in Moodle an und zusätzlich vom 1.10. bis 15.10.2021 (je 9:30 Uhr) unter: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/mitarbeiter/haid/index.html>

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet online in der genannten Zeit (vorwiegend) synchron über Big Blue Button statt. Interessierte melden sich in Moodle an und zusätzlich vom 1.10. bis 15.10.2021 (je 9:30 Uhr) unter: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/mitarbeiter/haid/index.html> Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10064>

Leistungsnachweise: 6 ECTS: mündliche Prüfung oder kleine Hausarbeit 9 ECTS: große Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Teamarbeit und Projektmanagement

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 03.12.2021 Fr, 9 - 17 Uhr Ort: GD 05

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent:innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wichtige Voraussetzung. Wissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass sich Teamkompetenz nicht theoretisch erlernen lässt und Teamprozesse nicht von außen steuern lassen. Deshalb durchlaufen die Teilnehmenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine Teamerfahrung und reflektieren diese. Dafür erarbeiten sie sich in Teams Wissen über Gruppenprozesse und Projektmanagement, erstellen ein selbst gewähltes Produkt und präsentieren dieses. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Projektmanagementmethoden, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen. Dabei werden sie von der Seminarleitung begleitet und gecoach. Das Seminar gliedert sich in eine zweitägige Auftaktphase (03./04.12.), eine autonome Gruppenarbeitsphase von sieben Wochen (05.12. bis 03.02.) und einen Präsentationstag (04.02.), an dem die Ergebnisse präsentiert und die Teamerfahrungen ausgewertet werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur autonomen Teamarbeit, Reflexion der Theorie in Bezug auf die eigenen Erfahrungen, aktive Teilnahme. Teilnahme nur möglich, wenn alle Termine wahrgenommen werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 22.11.2021 als Teilnehmender:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen. Zusatz Studiengang Rechtswissenschaften: Die Anerkennung der Veranstaltungen erfolgt nur EUV-intern, d. h. sie wird bei der Zulassung zum mündlichen Teil der SPB-Prüfung mit 2 SWS berücksichtigt. Die Veranstaltung ist jedoch nach den Vorgaben des GJPA keine zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen bzw. -kompetenzen i.S.d. DRiG und stellt somit keinen anerkenntnisfähigen Nachweis i.S.v. § 6 I Nr. 6 BbgJAG dar.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme und Erstellung eines Teamprodukts, autonome Teamarbeit, Protokolle, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Teamtreffen und -produkten.

Termine (präsenz): Fr 03.12.21, 9 - 17 Uhr (GD 05) | Sa 04.12.21, 9 - 17 Uhr (GD 05) | Fr 04.02.22, 10 - 14 Uhr (GD 203)

Sprache: Deutsch

Schreiben(d) lernen im Team

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 01.11.2021 Mo, 9:30 - 17 Uhr Ort: GD 309

Das Seminar „Schreiben(d) lernen im Team“ ermöglicht Studierenden ihre Schreib- und Teamkompetenz als auch ihre interkulturelle Kompetenz auszubauen. Schreiben ist ein geeignetes Medium, um gemeinsam zu lernen, interkulturelle Begegnungen zu gestalten und Austausch zu fördern. Das Seminar beginnt mit einer Auftaktveranstaltung (01.11.2021, 9.30-17 Uhr), bei der die Studierenden Teams bilden und erste kreative Texte verfassen, sich mit Theorien und praktischen Übungen zu den oben genannten Kompetenzen befassen. Das Seminar wird anschließend mit Einheiten zum wissenschaftlichen Schreiben sowie mit eigenständigen Schreibteamtreffen fortgesetzt. Am Ende des Semesters nehmen die Studierenden an einem Präsentationsworkshop teil und tragen eine Auswahl der entstandenen Texte im Rahmen einer Abschlusslesung vor.

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WGB

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 29.10.2021 als Teilnehmender:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: In diesem Seminar kann ein benoteter Leistungsnachweis erworben werden durch: Die aktive Teilnahme am Seminar, an den Schreibteamtreffen; eigenständige Vorbereitung und Durchführung mehrerer Teamtreffen samt Protokoll (in Absprache mit den Dozierenden). Erstellung eines Portfolios zum Semesterende.

Termine (präsenz): Mo 01.11.21, 9:30 - 17 Uhr (GD 309) | Mo 22.11.21, 9:30 - 15 Uhr (GD 05) | Mo 13.12.21, 9:30 - 15 Uhr (GD 05) | Mo 17.01.22, 9:30 - 15 Uhr (GD 05) | Mo 07.02.22, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 05)

Sprache: Deutsch

Storyteller-Guide-Fortbildung im Kleist-Museum

3 ECTS

Praktische Übung (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 10:15 - 14:15 Uhr

Die Storyteller-Guide-Fortbildung ist eine einzigartige Workshopreihe, in der Teilnehmer:innen binnen weniger Workshop-Module zu eigenständigen Museum-Guides geschult werden. In 7 Modulen werden die Teilnehmer*innen sowohl inhaltlich als auch methodisch für ihren Einsatz als Storyteller-Guides im Kleist-Museum vorbereitet. Dafür erhalten sie eine Einführung in das Leben und Werk des Schriftstellers Heinrich von Kleist und erarbeiten sich detailliertes Wissen zu den konzeptionellen Hintergründen der aktuellen Dauerausstellung im Kleist-Museum. Gemeinsam lernen sie verschiedene Präsentationsformen der musealen Vermittlung am Beispiel der Literaturvermittlung kennen. Die Teilnehmenden lernen, wie im Verlauf der Jahrhunderte aus Wunderkammern Museumssammlungen wurden und schließlich führende Orte der Forschung und Wissens(re)produktion. Im Laufe der Workshop-Reihe werden die Teilnehmenden von Kurator:innen dabei unterstützt, einen eigenen Rundgang zu konzipieren und dabei die Grundlagen der Museumsvermittlung zu beachten. Ein Sprechtraining bietet ihnen zudem die Chance, ihrer selbstkonzipierten Führung den letzten Schliff zu geben. Zum Abschluss der Fortbildung werden alle Rundgänge in der deutschen Sprache und ggf. in einer weiteren Sprache mit der Unterstützung von Dolmetschern abgenommen. Die Workshopreihe bietet den Teilnehmenden die Chance praktische Erfahrung in der musealen Vermittlungsarbeit zu sammeln, die nach Abschluss mit einer Teilnahmebescheinigung belegt werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung findet in den Räumen des Kleistmuseums, Faberstr. 6-7, statt. Die Workshopreihe wird gefördert im Programm „360°- Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ der Kulturstiftung des Bundes. Im Rahmen des Programms „360°- Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ setzt sich das Kleist-Museum mit den Themen Migration und kulturelle Vielfalt als chancenreiche Zukunftsthemen intensiv auseinander. Eines der Hauptziele des von der Kulturstiftung des Bundes initiierten Programms ist, die eigene Praxis durch neue Perspektiven auf Diversität und Vielfalt anzuregen und dabei eine methodisch-theoretische Vielfalt zu entwickeln. Kontakt: Magdalena Hülscher, huelscher@kleist-museum.de Wir bitten um Anmeldung per Mail bis zum 11. Oktober 2021. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10096>

Termine (präsenz): Fr 22.10.21, 10:15 - 14:15 Uhr | Fr 29.10.21, 10:15 - 14:15 Uhr | Fr 03.12.21, 10:15 - 14:15 Uhr | Fr 10.12.21, 10:15 - 14:15 Uhr | Fr 17.12.21, 10:15 - 14:15 Uhr | Fr 14.01.22, 10:15 - 14:15 Uhr | Fr 21.01.22, 10:15 - 14:15 Uhr | Fr 28.01.22, 10:15 - 14:15 Uhr | Fr 04.02.22, 10:15 - 14:15 Uhr | Fr 11.02.22, 10:15 - 14:15 Uhr

Sprache: Deutsch

Jungbluth, K. / Breda, K.
Professur für Sprachgebrauch und Sprachvergleich

KUL-12865

Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Blended Learning): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 11 - 18 Uhr Ort: AM 104

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten" aus sprachwissenschaftlicher, insbesondere aus soziolinguistischer Perspektive. Europäische und außereuropäische Migrant*innen- und Minderheitengruppen sowie gesellschaftliche Mehrsprachigkeit in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums. Ein besonderer Fokus liegt auf Sprachkontakt und der sprachlichen Integration von Minderheiten in europäischen Kontexten. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise "work in progress": In Blockseminaren werden u. a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler*innen angeboten. Das Seminar umfasst zwei Blockveranstaltungen (Fr 05.11.21 und 21.01.22) sowie eine Einführungssitzung zur semesterbegleitenden Gruppenarbeit, die am 22.10.21 stattfindet. Informationen zum Programm sind spätestens 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> sowie in Moodle zu finden. Sprachen: Deutsch und Englisch Termine: 22.10.21 (PRÄSENZ); 5.11.21 (HYBRID); 21.1.22 (HYBRID); jeweils 11:00- ca.18:00 Uhr

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 01.10.2021 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Die Veranstaltung wird als Präsenzveranstaltung geplant. Es bleibt abzuwarten, ob es aufgrund der Corona-Pandemie als Onlineseminar stattfinden muss. Bitte beachten Sie die Informationen auf der Moodle-Plattform! Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10072>

Leistungsnachweise: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

Termine (präsenz): Fr 05.11.21, 11 - 18 Uhr (AM 104) | Fr 21.01.22, 11 - 18 Uhr (AM 104)

Termine (online): Fr 22.10.21, 11 - 18 Uhr (AM 104)

Sprache: Deutsch

Media Practice: Production of Audio Podcasts

6 ECTS

Seminar: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.01.2022 Fr, 10 - 18 Uhr Ort: GD 05

In this course you will learn to produce audio podcasts. Topics include both technical and conceptual aspects. You will learn how to use your mobile phone to conduct interviews and record noises. An essential part of the course is dedicated to the process of digital audio editing. We will use Audacity, a freeware that runs on Mac, Windows, and Linux. You will actually record and actually edit a podcast during the course. We will use the occasion to collect first-hand information from the pros: Each student (or group of students, if you prefer working together) will choose their favorite podcasts, contact the producers and interview them about what makes a podcast great. These interviews will be the material from which you create your own podcast episode!

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited to a maximum of 15. Please register from 18.10. until 31.12.2021 via moodle, no password is needed. Applicants will be considered according to the date of registration.

Leistungsnachweise: Creating an audio podcast (conducting interviews, sound recording, transcription, scripting, technical editing of sound files)

Termine (Präsenz): Fr 07.01.22, 10 - 18 Uhr (GD 05) | Fr 28.01.22, 10 - 18 Uhr (GD 05)

Keck-Szajbel, M.

Lehrstuhl für Interdisziplinäre Polenstudien

KUL-12816

Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989

BA Kuwi: 3/6 ECTS | MA: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11 - 15 Uhr Ort: HG 217

The Borders of Friendship explores a transnational project that developed shortly after the Prague Spring. Three years after Soviet tanks rolled into Prague, the leaders of East Germany, Poland, and Czechoslovakia moved to liberalize travel regulations to each respective country. They envisioned allowing East bloc citizens the freedom to travel without a visa and without a passport in ways similar to other regions in Europe. The program was vastly more successful than planners envisioned before borders were opened: tens of millions of Poles, East Germans, and Czechoslovaks went abroad. The "Borders of Friendship" was the first project after World War II in the East which brought ordinary people in contact with foreigners at a mass scale. Traveling abroad, these tourists were confronted with uncomfortable pasts and discrimination. At the same time, they enjoyed the "fruits" of really existing socialism, consuming and trading while on family trips to East Berlin, Prague, or Warsaw. All the while, they were negotiating a new identity as modern consumers and members of a transnational society. The seminar aims at developing an exhibition which centers on the ways in which three East bloc societies reacted to the new influx of travelers and consumers.

Teilnahmevoraussetzungen: This course is in English. But it is highly encouraged for those of you who speak a Central European language.

Hinweise zur Veranstaltung: Please send your enrollment in advance to keck@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10100>

Leistungsnachweise: Active participation, short essays based on primary documents.

Sprache: Englisch

Kleinke, C.

Professur für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen und Gender Studies

KUL-12905

Deutsch als Fremdsprache III

3

Sprachkurs (Präsenzveranstaltung): Modul 1a - II: 1. Fremdsprache - Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Block Ort: CP 153

In diesem Seminar benötigen Sie Ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Ihr Wissen aus anderen Lehrveranstaltungen zum Thema akademisches Schreiben. Wir werden über Herausforderungen und Schwierigkeiten beim Schreiben in der Fremdsprache, notwendige, vorhandene / ungenügende Kompetenzen sprechen und schreiben. Ziel ist, Ihren schriftlichen Ausdruck zu verbessern, Sie für die Anforderungen der Bachelorarbeit zu sensibilisieren und Sie somit auf die Anforderungen vorzubereiten. Ich erwarte, dass Sie regelmäßig und aktiv teilnehmen, alle zwei Wochen Ihren eigenen Lern- und Erfahrungsprozess in einem Lerntagebuch reflektieren und besprechen, Teil- und/oder Endergebnisse Ihrer Arbeit präsentieren.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10031>

Leistungsnachweise: Das Seminar wird mit einer sich aus dem Seminar ergebenden Projektarbeit abgeschlossen.

Termine (Präsenz): 19.10.21 - 08.02.22, Di 9:15 - 10:45 Uhr (CP 153) | 19.10.21 - 08.02.22, Di 14:15 - 15:45 Uhr (CP 154)

Sprache: Deutsch

Landeskunde hautnah - Deutsch/Polnisch als Fremdsprache

3

Sprachkurs (Präsenzveranstaltung): Modul 1a - I: 1. Fremdsprache - Einführung
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: CP 152

Sie lernen in diesem Kurs die Doppelstadt Frankfurt (Oder) und Stubice in mehrsprachigen Tandems kennen. Gemeinsam entdecken wir Facetten dieses besonderen Ortes in sprachpraktischen und kommunikativen Übungen. Dabei vertiefen Sie Ihren Wortschatz des Deutschen und Polnischen, gewinnen mehr Sicherheit beim Hören, Lesen, Sprechen und Verstehen. Zum Kurs gehören viele kleine obligatorische Exkursionen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10030>

Leistungsnachweise: Wir erwarten von Ihnen, dass - Sie regelmäßig und aktiv teilnehmen - Sie an den Exkursionen im Stadtgebiet Stubfurt sowie zur Partneruniversität in Poznań teilnehmen - Sie regelmäßig Protokolle lesen, Rückmeldung dazu geben und selbst schreiben.

Sprache: Deutsch

Köster, J.
Professur für Kulturmanagement

KUL-12971

Kulturmarketing

3/6 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD Hs8

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische‘ Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Marketingkonzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsam überprüft und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10062>

Leistungsnachweise: Erstellung eines Marketingkonzeptes.

Sprache: Deutsch

Köster, J.
Professur für Kulturmanagement

KUL-12972

Eventmanagement

3/6 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD Hs8

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Open-Airs "Hearing" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10061>

Leistungsnachweise: Vorbereitung und Durchführung des Events.

Sprache: Deutsch

Die Neuordnung Ost- und Mitteleuropas nach 1945: Metamorphosen der Stadt

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

Der Zweite Weltkrieg hatte die politische und strukturelle Neuordnung Osteuropas zur Folge, was zu neuen Grenzziehungen und massenhaften Umsiedlungen von Menschen führte. Nach der Auseinandersetzung mit den Ereignissen und Vorbedingungen, die zu diesen Umwälzungen führten, wird sich das Seminar den Städte-Transformationen in Ost- und Mitteleuropa anhand einiger Fallbeispiele widmen. Unterschiedliche historische Schichten in Wrocław, Lwiv oder Kaliningrad lassen hier und da Breslau, Lwów oder Königsberg erkennen. Diese verschiedenen Schichten der Stadtgeschichten, die neuen Einwohner der ost- und mitteleuropäischen Städte nach dem 2. Weltkrieg, ihre Suche nach Identität in fremden Orten und der Umgang mit der Vergangenheit dieser Städte haben viele Wissenschaftler*innen fasziniert. In unserem Seminar beschäftigen wir uns mit einigen Fallstudien, die uns unterschiedliche Methoden der Städteforschung aufzeigen werden. Neben Urban Studies und soziokulturellen Methoden lernen wir auch anthropologische Herangehensweisen kennen.

Literatur: Bohn, Thomas (Hg.): Von der „europäischen Stadt“ zur „sozialistischen Stadt“ und zurück? Urbane Transformationen im östlichen Europa des 20. Jahrhunderts. München 2009. Musekamp, Jan: Zwischen Stettin und Szczecin. Metamorphosen einer Stadt von 1945 bis 2005. Wiesbaden 2010. Thum, Gregor: Die fremde Stadt: Breslau 1945. München 2003. Mick, Christoph: Kriegserfahrungen in einer multiethnischen Stadt: Lemberg 1914 – 1947. Wiesbaden 2010. Matthes, Eckhard: Als Russe in Ostpreußen: sowjetische Umsiedler über ihren Neubeginn in Königsberg/Kaliningrad nach 1945. Ostfildern 1999.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10015>

Leistungsnachweise: kleine/große Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Krüger, C.

KUL-12970

Kulturmeile an der Oder

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 311

Das Seminar nimmt eine Idee aus dem Kulturentwicklungsplan (2022-2026) der Stadt Frankfurt (Oder) auf. Die Oderpromenade, die an der Nord-Süd-Achse von Frankfurt (Oder) entlangführt und mehrere zentrale Einrichtungen der (Sozio)Kultur miteinander verbindet, soll durch verschiedene Veranstaltungen unter Beteiligung der vielfältigen Kulturlandschaft neu in Szene gesetzt werden. Interessant ist hier der spezifische (historische) Stadtraum mit der Oder als Grenzfluss, der gleichzeitig die Verbindung zur Nachbarstadt Słubice darstellt. Im Seminar gilt es, beide Uferseiten miteinander in Beziehung zu setzen. Auf Grundlage der Analyse der bereits ansässigen sozio(kulturellen) Institutionen und Veranstaltungsformate wird ein eigenständiges Nutzungskonzept entwickelt, das die Ideen und Bedürfnisse der Studierenden für eine solche Kulturmeile fokussiert. Das Seminar ist ergebnisoffen angelegt: Entsteht am Ende eine Tagung, ein Festival, ein Veranstaltungskalender, ein Raumnutzungskonzept oder sollen viele kleinere Aktionen umgesetzt werden? Die Ergebnisse werden in Form einer öffentlichen Veranstaltung zum Ende des Semesters präsentiert und mit Vertreter*innen der Stadt und Kulturakteur*innen diskutiert. Die Studierenden erlernen in diesem Seminar die Entwicklung stadtraumbezogener (sozio)kultureller Veranstaltungsformate, die in enger Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Behörden und Akteur*innen erarbeitet werden. Die Studierenden üben darüber hinaus die öffentliche Präsentation ihrer Ergebnisse im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung. Die Konzeptvorschläge fließen in die weitere Arbeit der Akteur*innen zur Ausgestaltung der „Kulturmeile“ ein.

Leistungsnachweise: Erarbeitung und Präsentation eines Projektplans (5-10 Seiten) inkl. Konzeption und Organisation der Abschlussveranstaltung

Sprache: Deutsch

Krüger, C.

KUL-12973

Europe-Day Reloaded

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 311

The European Union celebrates Europe Day every year on 9 May. The day is also celebrated in Frankfurt (Oder) and Słubice. The Frankfurt-Słubice Cooperation Centre is in charge of organising this event. A new concept for the celebration format is currently being developed. Within the framework of the seminar, students will be actively involved in this new concept. The aim is to develop formats by students for students. The seminar will discuss the extent to which the 30-year town twinning with Witebsk (Belarus) can serve as an anchor point for the development of student events. What does membership in the EU mean for practical cooperation on a transnational level and how can cross-border dialogue and cooperation arise in Europe beyond the EU? Participants in the seminar learn how to develop and implement socio-cultural events based on a concrete example of the twin city Frankfurt (Oder)-Słubice. Depending on their own interests, the students focus more on the conceptual content or on marketing and public relations. The seminar is conducted in close cooperation with the Frankfurt-Słubice Cooperation Centre, which gives students an insight into the work of the institution. The seminar is scheduled for two semesters. Participation in only one semester is possible. Participation of international students is particularly desired.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme auch in der deutschen Sprache möglich. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10028>

Leistungsnachweise: Preparation and presentation of a project plan.

Sprache: Englisch

30 Jahre Viadrina – studentische Blicke auf die Doppelstadt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 162

Seit ihrer Gründung 1991 gehen von der Viadrina studentische Initiativen aus, die in die Doppelstadt Frankfurt (Oder)-Ślubice hineinwirken. In ihrer 30-jährigen Geschichte haben diese Projekte unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Heute sind sie teils fester Bestandteil des kulturellen Kalenders der Stadt, teilweise aber auch in Vergessenheit geraten. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Europa-Universität Viadrina spürt das Archiv- und Rechercheseminar diesen Projekten nach. Gezielt sollen die damaligen Protagonist*innen miteinbezogen werden. Die gesammelten Ergebnisse stellen den Ausgangspunkt für Aktualisierungen, Fortsetzungen und Weiterentwicklungen dar. Welche Themen sind weiterhin aktuell? Welche Fragen wurden aus studentischer Perspektive bislang nicht bearbeitet und welche Visionen kann man heute entwickeln? Im Rahmen des Seminars erhalten die Studierenden Einblicke in die Archivarbeit. Gleichzeitig erarbeiten sie sich anhand der durchgeführten Interviews mit ehemaligen Akteur*innen Strategien der Informationsbeschaffung und -auswertung. Sie üben Interviewmethoden ein und entwickeln auf Grundlage der erzielten Informationen eine Neukonzeption, die auf die aktuelle Situation in der Doppelstadt reagiert. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten präsentiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10027>

Leistungsnachweise: Erarbeitung eines Konzeptes zur Aktualisierung eines Uni-Stadt-Projektes

Sprache: Deutsch

„KulturAtlas“ Frankfurt (Oder)-Ślubice

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 10 - 14 Uhr Ort: GD 204

Das Seminar setzt sich zum Ziel, Studierende der Viadrina mit den Kulturakteur*innen der Doppelstadt zu verkoppeln. Über zwei Semester angelegt, bietet es Raum sich gegenseitig kennenzulernen und kleinere gemeinsame Projekte zu entwickeln. Ziel des Seminars ist es einerseits, die Kulturakteure der Stadt aus der Sicht der Studierenden vorzustellen (Ende des WS) und andererseits ein gemeinsames Projekt umzusetzen (SoSe). Die Teilnahme an nur einem Semester ist möglich. Das Seminar wird möglichst viele Akteur*innen der Doppelstadt einbeziehen: Neben studentischen Initiativen rücken die städtischen und Landesinstitutionen genauso in den Blick wie Kulturvereine und (sozio)kulturelle Projekte. Die Studierenden erhalten einen fundierten Einblick in die Arbeitsweise unterschiedlicher Kulturinstitutionen. Ihr Wissen präsentieren die Studierenden am Ende des Semesters in Form kurzer Filminterviews – eine journalistische, ästhetische und technische Einführung wird in einem zweitägigen Workshop vermittelt. Die Ergebnisse des Seminars sollen dem Stadtmarketing zur Verfügung gestellt und bilden eine Grundlage für weitere mögliche Kooperationen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10029>

Leistungsnachweise: Erstellen eines Videobeitrages

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11 - 13 Uhr

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 22.10.2021 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Sprache: Deutsch

Seminar zur prakt. Ausbildung der Schreiberberaterinnen

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 14 - 16 Uhr

Sprache: Deutsch

Vertiefung Lernen und Schreiben im digitalen Raum

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2021 Mi, 9 - 17 Uhr

Termine (präsenz): Mi 03.11.21, 9 - 17 Uhr | Mi 10.11.21, 9 - 17 Uhr**Sprache:** Deutsch

Deutsch als Fremdsprache I

6

Sprachkurs (Präsenzveranstaltung): Modul 1a - I: 1. Fremdsprache - Einführung
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Block Ort: AM 203

Sie sind nun Student:in an der EUV und im Studiengang IKG und befinden sich in einer neuen – auch sprachlich – Situation, mit ungewohnten Anforderungen, unbekannt Menschen und Orten, unverständlichen Worten. Im Seminar Deutsch als Fremdsprache ist diese neue Situation unser Thema. Es geht um das Ankommen im Studierendenalltag, studienrelevante Situationen, Ihre Erfahrungen in der Vergangenheit und Gegenwart (auch beim Lernen) sowie um Ihre Erwartungen. Darüber hinaus bietet das Seminar praktische Übungen, um Ihre individuelle Intonation (Sprechrhythmus, Wortakzent, Satzmelodie) und Artikulation (hier besonders Vokale, aber auch Konsonanten) zu verbessern. Das hier Gelernte können Sie regelmäßig auch in anderen Seminaren anwenden (z.B. Präsentationen) und gleichzeitig Ihre Lernfortschritte überprüfen. Ich erwarte, dass Sie regelmäßig und aktiv teilnehmen, sich auf Gruppenarbeit einlassen, regelmäßig selbst lernen, d.h. u.a. sich auf die Seminare vorbereiten, alle zwei Wochen Ihren eigenen Lern- und Erfahrungsprozess in einem Lerntagebuch reflektieren, abgeben und mit der Kursleiterin besprechen, die Sprachlernberatung im Selbstlernzentrum des Sprachenzentrums sowie weitere Möglichkeiten nutzen, mit der deutschen Sprache umzugehen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10039>

Leistungsnachweise: Das Seminar wird mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Termine (präsenz): 18.10.21 - 11.02.22, Mo 9:15 - 10:45 Uhr (AM 203) | 18.10.21 - 11.02.22, Mo 11:15 - 12:45 Uhr (GD 203) | 19.10.21 - 08.02.22, Di 10:45 - 12:15 Uhr (CP 152)

Sprache: Deutsch

Medien im internationalen Vergleich

3

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 4: Grenz- und Differenz Erfahrung
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 13 - 14:30 Uhr Ort: CP 152

Das Seminar ist als Einführung in die mediale Problematik interkultureller Phänomene und ihrer Vergleichbarkeit angelegt. Text- und Bildproduktionen der modernen Massenmedien sollen jedoch nicht nur als Quellen zur Politik-, Mentalitäts-, Vorurteils- und Gendergeschichte begriffen werden, sondern auch und insbesondere als Elemente, die eine eigene visuelle und virtuelle Realität generieren damit zum integralen Bestandteil unserer modernen Massenkultur gehören.

Literatur: Niklas Luhmann: Die Realität der Massenmedien. Opladen 1995; Gerhard Paul (Hg.): Das Jahrhundert der Bilder. Zwei Bände, Bonn 2009; Marion G. Müller (Hg.): Kommunikation visuell. Das Bild als Forschungsgegenstand - Grundlagen und Perspektiven. Köln 2001; Jürgen Wilke (Hg.): Mediengeschichte der Bundesrepublik. Bonn 1999; Dieter Mersch: Medientheorien. Hamburg 2006 oder Dieter Mersch: Teorie mediów. Warszawa 2010; Lutz Hachmeister (Hg.): Grundlagen der Medienpolitik. Ein Handbuch. Bonn 2008; Edward Chudziński (Hg.): Słownik wiedzy o mediach. Warszawa, Bielsko-Biała 2009.

Hinweise zur Veranstaltung: Kontakt zur Dozentin: matuszak@amu.edu.pl. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10011>

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen und Diskussionen, schriftlich: Essay.

Sprache: Deutsch

Kultur, Inter- und Transkulturalität

3

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 2: Grundlagenmodul Interkulturelle Germanistik
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 9 - 10:30 Uhr Ort: CP 152

Interkulturell, multikulturell, transkulturell oder nur (leit)kulturell – diese Begriffe werden nicht selten synonym und ohne Schärftiefe gebraucht. Zeitweise haben sich um diese Schlüsselwörter unterschiedliche inhaltliche Diskurse und theoretische Arbeitsfelder gebildet, die nicht nur die angemessene Bedeutung und Bestimmung der einzelnen Kategorie ins Zentrum setzen, sondern auch die allgemeine gesellschaftliche Entwicklung in einer immer stärker globalisierten Welt zeigen.

Literatur: Hans-Jürgen Lüsebrink: Interkulturelle Kommunikation. Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer. Weimar 2012; Jürgen Bolten: Interkulturell Kompetenz. Erfurt 2012; Alois Wierlacher, Corinna Albrecht: Fremdgänge. Eine anthologische Fremdheitslehre für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Bonn 1998.

Hinweise zur Veranstaltung: Kontakt zur Dozentin: matuszak@amu.edu.pl. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10012>

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme, Essay.

Sprache: Deutsch

Möller, K.
Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-12917

Das transkulturelle Berlin. Literarische und filmische Perspektiven auf eine Metropole im 20. und 21. Jahrhundert

BA Kuwi: 6/9 ECTS | BA IKG: 3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 05

Städte sind Orte der Migration. In ihnen begegnen sich Menschen verschiedenster Herkunft, leben nebeneinanderher, treten in Kontakt. Berlin war schon seit seinen Anfängen eine Stadt, in der Kulturen aufeinandertrafen, die politischen Umbrüche 1989/90 bedeuteten eine neue Dynamik für die Entwicklung als transkulturelle Metropole. Im Seminar werden wir uns mit literarischen und filmischen Berlin-Fiktionen der letzten drei Jahrzehnte beschäftigen, die in einer inter- und transkulturellen Perspektive auf die Stadt blicken. Dabei diskutieren wir die literarischen Texte und Filme im Zusammenhang einschlägiger Theorie-Debatten aus dem Kontext des spatial und mobility turn, die die Kulturwissenschaften der letzten Jahrzehnte prägten und die für ein Nachdenken über den Zusammenhang von Stadt, Migration und Fiktion elementar sind. Das Seminar bietet sowohl eine Einführung in aktuellere kulturwissenschaftliche Theorien als auch die Auseinandersetzung mit ausgewählten literarischen Texten und Filmen der letzten Jahrzehnte.

Hinweise zur Veranstaltung: Vorherige Anmeldung unter moeller@europa-uni.de erbeten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10085>

Leistungsnachweise: Referat - Essay - Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Nesselrodt, M.
Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-12923

Aus der Alten in die Neue Welt: Transatlantische Migration aus dem östlichen Europa (1880-1920)

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 04

Millionen Menschen wanderten im 19. Jahrhundert aus Europa in die sogenannte Neue Welt auf dem amerikanischen Kontinent aus. Sie verließen ihre Heimat, um Hunger, Armut und Arbeitslosigkeit zu entkommen. Andere gingen in der Hoffnung, ihre Religion und politischen Überzeugungen jenseits des Atlantiks frei von Verfolgung ausleben zu können. Was zu Beginn des Jahrhunderts noch vereinzelt Gruppierungen betraf, wandelte sich ab etwa 1880 zu einer Massenauswanderung. Im Seminar wollen wir uns auf die Migrationsbewegungen aus dem östlichen Europa konzentrieren, die vor allem Juden, Polen, Russen, Ukrainer, aber auch Deutsche umfassten. Ihre Wandermotive und -wege aus den Dörfern und Städten über Berlin und die deutschen Nordseehäfen werden dabei im Vordergrund stehen. Immer wieder werden uns auch individuelle Schicksale und Biografien zwischen alter und neuer Heimat beschäftigen. Sofern es die Pandemielage zulässt, ist Ende 2021 eine Exkursion in das Deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven geplant.

Literatur: Einführend sei empfohlen: Tara Zahra: The Great Departure. Mass Migration from Eastern Europe and the Making of the Free World, New York 2016.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an historischer Migration und Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10103>

Leistungsnachweise: Hausarbeit oder mündliche Prüfung.

Sprache: Deutsch

Weltliteratur – „Klassiker“ in Neuübersetzungen

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Block Ort: CP 207

Weltliteratur kommt im umfassenden Sinne nur durch Übersetzungen zustande. Ausgehend vom sog. polnischen Nationalepos Pan Tadeusz von Adam Mickiewicz und seinen diversen Übersetzungen ins Deutsche (Französische, Englische) sollen versch. Übersetzungsansätze analysiert (exempl. synoptischer Vergleich) und daran anknüpfend translatologische Theorien diskutiert werden. Wo stößt die Übersetzungswissenschaft ggfs. im praktischen Vollzug des Übersetzens an ihre Grenzen? Was ist unter Äquivalenz zu verstehen? Nach einem Blick auf aktuelle Neuübersetzungen von „Klassikern“ (z. B. Flaubert, Tolstoi) und auf das Berufsbild des Übersetzers sollen die Teilnehmer selbst Literatur übersetzen und ihr Tun schriftlich reflektieren und kommentieren.
Literatur: W. Koller / K. B. Henjum: Einführung in die Übersetzungswissenschaft, Tübingen 92020; K. Dedecius: Vom Übersetzen, Frankfurt/M. 1986

Hinweise zur Veranstaltung: Die Gastdozentur wird durch den Deutschen Übersetzerfonds aus Mitteln des „Neustart Kultur“-Programms der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10056>

Termine (präsenz): Fr 22.10.21, 16 - 20 Uhr (CP 207) | Sa 23.10.21, 9 - 15 Uhr (CP 207) | Fr 03.12.21, 16 - 20 Uhr (CP 207) | Sa 04.12.21, 9 - 15 Uhr (CP 207) | Fr 14.01.22, 16 - 20 Uhr (CP 207) | Sa 15.01.22, 9 - 15 Uhr (CP 207)

Sprache: Deutsch

Ohlerich, G.

ZLL-1017

Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler:innen

3/6 ECTS

Seminar: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.01.2022 Fr, 10 - 18 Uhr Ort: GD 204

Ziel der LV ist es, ein vollständiges und realistisches Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben, um eine mögliche Berufsentscheidung zu unterstützen. Wichtig ist daher ein stark praxisbezogener Ablauf. Anhand von originalen Prosa-Manuskripten (Auszügen) wird die Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von Texten gestellt. Ich möchte zeigen, woran bei literarischen Texten bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Vertragslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Lutz, Helga / Plath, Nils / Schmidt, Dietmar (Hrsg.): Satzzeichen. Szenen der Schrift. Kadmos 2017; Habeck, Robert: Wer wir sein könnten. Warum unsere Demokratie eine offene und vielfältige Sprache braucht. K&W 2018; Dreyfürst, Stephanie / Sennewald, Nadja (Hrsg.): Schreiben. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104); Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit und Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 20 begrenzt. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 15.01.2022 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen. Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende.

Leistungsnachweise: Anwesenheit, wissenschaftliche Hausarbeit

Termine (präsenz): Fr 21.01.22, 10 - 18 Uhr (GD 204)

Priebus, S.
Professur für Europa-Studien

KUL-12976

Die politischen Systeme der Visegrád-Staaten im Vergleich

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr

Im Rahmen des Seminars sollen die politischen Systeme der sogenannten Visegrád-Staaten, d.h. Ungarns, Polens, Tschechiens und der Slowakei in vergleichender Perspektive analysiert werden. Der erste Teil des Seminars widmet sich grundlegenden Fragestellungen: Wie unterscheiden sich parlamentarische von präsidentiellen und semi-präsidentiellen Regierungssystemen? Welche Funktionen erfüllen Parlamente und wie sind sie aufgebaut? Über welche Kompetenzen verfügen Staatspräsidenten und Regierungschefs? Im zweiten Teil werden die politischen Systeme der Visegrád-Staaten anhand theoretisch abgeleiteter Kriterien miteinander verglichen sowie zentrale politisch-institutionelle Veränderungen der letzten Jahre beleuchtet.

Literatur: Ismayr, Wolfgang (Hrsg.) (2010): Die politischen Systeme Osteuropas, 3. aktualisierte und erw. Auflage. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. Stykow, Petra (2007): Vergleich politischer Systeme. Paderborn: UTB.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Literatur wird im Moodle-Kurs eingestellt. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10176>

Leistungsnachweise: Referat+ kurze/ lange Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Literarische Analysen I

BA Kuwi: 6 ECTS | IKG: 3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: CP 20

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Analyse literarischer Texte beschäftigen: In jeder Sitzung werden wir an einem (eher kürzeren) Prosatext oder an einem Gedicht arbeiten. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, zu einer „mikroskopischen Lektüre“ literarischer Texte anzuregen; zugleich soll mit den jeweiligen Herangehensweisen ein methodischer Rahmen vermittelt werden. Studierende der Kulturwissenschaften (Europa-Universität Viadrina) sind herzlich willkommen.

Literatur: Zur Einführung: Peter Szondi: „Traktat über philologische Erkenntnis“, in: Szondi: Hölderlin-Studien, Frankfurt am Main 1984 (weitere Auflagen).

Hinweise zur Veranstaltung: Kontakt zum Dozenten: lquinkenstein@yahoo.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10094>

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme; engagierte Mitarbeit; schriftliche Interpretation eines literarischen Textes (der eigenen Wahl).

Sprache: Deutsch

Kulturtransfer im mitteleuropäischen Raum

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 20

Zu Beginn des Seminars wollen wir uns mit einigen Grundlegenden Fragen beschäftigen: Was verstehen wir unter „Kulturtransfer“? Welche Bedeutung hat die Erforschung des „Kulturtransfers“ in der Wissenschaft und welche Bilder von „Europa“ ergeben sich daraus? Welche Definitionen von „Mitteleuropa“ gibt es? Anschließend sollen anhand ausgewählter Beispiele einige mitteleuropäische Transferprozesse in ihren historischen Kontexten beschrieben werden. In einem weiteren Gedankenschritt wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie das im 19. Jahrhundert entwickelte Konzept der „Nation“ diesen Transfer instrumentalisiert bzw. auch ignoriert hat. In den abschließenden Sitzungen werden wir uns mit dem Phänomen Kulturtransfer unter dem Gesichtspunkt aktueller Fragen und Debatten befassen.

Literatur: Zur Einführung: Manfred Weinberg (Hg.): Transkulturalität (2015). Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung und im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Kontakt zum Dozenten: lquinkenstein@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10095>

Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme. Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Personennamen und Ortsnamen - wie Namen sprachwissenschaftlich erforscht werden

BA Kuwi: 6/9 ECTS | IKG: 3 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 9:30 - 11 Uhr

Benennungen und Namen zeigen uns, wie natürliche Gegebenheiten strukturiert werden. Grammatisch bewegen sich Namen im Bereich der Substantiva, die sich nach den grammatischen Kategorien Kasus, Genus und Numerus richten, was also auch für Namen gilt. Darüber hinaus sind auch kulturelle Zusammenhänge für die Entstehung von Familiennamen, Ortsnamen, Gewässernamen und Vornamen wichtig. Im Seminar betrachten wir die morphologische und die semantische Ebene in Bezug auf Namen und Benennungen und werden dabei Muster und Klassifikationen ableiten. (Anmeldung über Link unter Hinweisen)

Literatur: Literatur wird in der 1. Seminarsitzung bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Linguistik

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse melden sich Studierende bitte vom 30.09 bis 21.10.21 unter diesem Link an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/professurinhabin/lehre.html> Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10113>

Leistungsnachweise: 3 ECTS Zusammenfassung (nur IKG und Austauschstudierende) | 6 ECTS: Zusammenfassung und mündliche Prüfung | 9 ECTS: Zusammenfassung und schriftliche HA

Sprache: Deutsch

Interkulturelles Theater - Heimat im Progress

3

Projekt (Präsenzveranstaltung): Modul 1a - I: 1. Fremdsprache - Einführung
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Block Ort: CP 154

Wer bin ich, wo gehöre ich hin? Diese Fragen stellen sich Jugendliche, Studierende der Interkult. Germanistik sind geradezu aufgefordert, sich mit der eigenen und der Identität der anderen im dt.-pl. Kontext zu beschäftigen. Die Frage nach Zugehörigkeit, nach der Heimat ist also auch eine Frage nach der Identität. Diese Frage greift das Projekt auf und bietet durch das Medium Theater eine vielfältige Beschäftigung damit. Drei Gruppen: Studierende der Interkult. Germanistik der EUV, der Germanistik der AMU und eine Schüler*innengruppe am Theater des Lachens versuchen herauszufinden, was für sie Heimat bedeutet und tauschen sich darüber künstlerisch aus. Vordergründig erarbeiten sie ein Theaterstück in allen Schritten: Schreiben bzw. Adaptieren der Texte, Drehbucherstellung, Kommunikation durch Geste, Bühnenbild etc. Diese Arbeit, flankiert durch gemeinsame Workshops, wird jedoch nicht als reine Theaterproduktion verstanden. Es ist vielmehr ein gemeinsamer Lern- und Reflexionsprozess über die kulturelle Zugehörigkeit des Individuums und Wahrnehmung des Anderen.

Termine (präsenz): Fr 22.10.21, 15 - 18 Uhr (CP 154) | Do 28.10.21, 16 - 18 Uhr (CP 154) | Do 04.11.21, 16 - 18 Uhr (CP 154) | Do 11.11.21, 16 - 18 Uhr (CP 154) | Do 18.11.21, 16 - 18 Uhr (CP 154) | Do 25.11.21, 16 - 18 Uhr (CP 154) | Do 02.12.21, 16 - 18 Uhr (CP 154) | Do 09.12.21, 16 - 18 Uhr (CP 154) | Do 16.12.21, 16 - 18 Uhr (CP 154) | Do 23.12.21, 16 - 18 Uhr | Do 30.12.21, 16 - 18 Uhr | Do 06.01.22, 16 - 18 Uhr (CP 154) | Do 13.01.22, 16 - 18 Uhr (CP 154) | Do 20.01.22, 16 - 18 Uhr (CP 154) | Do 27.01.22, 16 - 18 Uhr (CP 154) | Do 03.02.22, 16 - 18 Uhr (CP 154) | Do 10.02.22, 16 - 18 Uhr (CP 154) |

Sprache: Deutsch

Valdivia Orozco, P.
Professur für Westeuropäische Literaturen

KUL-12958

Gender-trouble in der Novelle: Einführung in die Theorie der Novelle im Ausgang von Cervantes "Exemplarische Novellen" (Novelas ejemplares)

BA Kuwi: 6 | BA IKG: 3 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 9:15 - 10:45 Uhr

Ausgehend von Cervantes' novelas ejemplares (Exemplarische Novellen) wollen wir uns der Novelle in gattungstheoretischer Hinsicht nähern. Die Novelle wird sich dabei als eine auf formaler Ebene kaum zu bestimmende Gattung erweisen. Diese Schwierigkeiten werden wir einerseits in literaturtheoretischer Hinsicht diskutieren und andererseits auch kulturtheoretisch kontextualisieren. Auch wenn Cervantes' Erzählungen im Fokus steht, werden wir auch noch weitere Novellen von weiteren Autor:innen (u.a. Boccaccio, Kleist) lesen.

Literatur: Literatur wird in der ersten Sitzung bereitgestellt und auf moodle zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, intensive Kenntnisse. Spanischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10117>

Leistungsnachweise: Referat, Essay, aktive Teilnahme am Seminar, schriftliche Abschlussarbeit.

Sprache: Deutsch

Voigt, A.

ZLL-1005

Schreibgruppe für Studienanfänger*innen

keine

Praktische Übung (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 28.10.2021 Do, 10 - 13 Uhr

Diese moderierte Schreibgruppe bringt Studienanfänger*innen für das Schreiben von verschiedenen wissenschaftlichen Textsorten wie Essays, Exzerpte, Gutachten, Hausarbeiten usw. zusammen, bietet vielfältige Übungsmöglichkeiten und reflektiert die individuellen Lernprozesse.

Teilnahmevoraussetzungen: Obligatorische Auftaktveranstaltung am 28.10.2021, 10-13 Uhr

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 27.10.2021 als Teilnehmender:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Termine (präsenz): Do 28.10.21, 10 - 13 Uhr | Do 04.11.21, 10 - 12 Uhr (GD 202) | Do 18.11.21, 10 - 12 Uhr (GD 202) | Do 02.12.21, 10 - 12 Uhr (GD 202) | Do 16.12.21, 10 - 12 Uhr (GD 202) | Do 30.12.21, 10 - 12 Uhr | Do 13.01.22, 10 - 12 Uhr (GD 202) | Do 27.01.22, 10 - 12 Uhr (GD 202) | Do 10.02.22, 10 - 12 Uhr (GD 202)

Sprache: Deutsch

Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine

Praktische Übung (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 28.10.2021 Do, 14 - 17 Uhr

Die Schreibgruppe hat zum Ziel, Studierende, die ihre Abschlussarbeit schreiben/beginnen, zusammen zu bringen und zu unterstützen. Bei einem obligatorischen Auftakt (28.10.2021) erlernen die Teilnehmenden hilfreiche Methoden für das Schreiben und für das Geben von konstruktivem Textfeedback. Am Ende des Auftakts bilden sich feste Kleingruppen. Diese treffen sich dann wöchentlich immer donnerstags von 10-13 Uhr zum gemeinsamen Schreiben und um sich über Themen wie z.B. Strukturierung, Fragestellung, Zeitplanung und Schreibschwierigkeiten auszutauschen. Die Teilnehmenden erhalten so Feedback zu Gedanken und Geschriebenem und Unterstützung in den einzelnen Schreibphasen. Die Schreibgruppe wird von einer Mitarbeiterin des Schreibzentrums begleitet. Sie führt den Auftakttag durch, ist als Ansprechpartnerin bei den Gruppentreffen anwesend und bietet begleitend individuelle Schreibberatung an.

Teilnahmevoraussetzungen: Obligatorische Auftaktveranstaltung am 28.10.2021, 14-17 Uhr

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 27.10.2021 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Termine (online): Do 28.10.21, 14 - 17 Uhr | Do 11.11.21, 10 - 13 Uhr

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Intensivkurs

3 ECTS für E-Portfolio mit Prozessreflexionen, 6 ECTS für E-Portfolio
mit schreibwissenschaftlicher Hausarbeit und Prozessreflexionen

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.03.2022 Mo, 9 - 15 Uhr

Das Seminar richtet sich an Studierende, die effektiver an einer Hausarbeit arbeiten möchten, sich noch nicht sicher genug fühlen beim wissenschaftlichen Arbeiten oder die ihre Kenntnisse auffrischen möchten, um die Schreibberatungs-Ausbildung zu durchlaufen. Es wird ein schreibwissenschaftliches Thema bearbeitet.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 10.03.2022 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: E-Portfolio mit Hausarbeit

Termine (online): Mo 21.03.22, 9 - 15 Uhr | Di 22.03.22, 9 - 15 Uhr | Mi 23.03.22, 9 - 15 Uhr | Do 24.03.22, 9 - 15 Uhr | Fr 25.03.22, 9 - 15 Uhr

Sprache: Deutsch

Getting Started: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben

Vorlesung/Übung (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 14.02.2022 Mo, 9 - 15 Uhr Ort: GD 05

Termine (präsenz): Mo 14.02.22, 9 - 15 Uhr (GD 05) | Di 15.02.22, 9 - 15 Uhr (GD 05) | Mi 16.02.22, 9 - 15 Uhr (GD 05) | Do 17.02.22, 9 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 18.02.22, 9 - 15 Uhr (GD 05)

Sprache: Deutsch

Deutschland-Bilder in literarischen Repräsentationen der postsowjetischen Einwanderung

BA Kuwi: 6/9 ECTS | BA IKG: 3 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11:15 - 12:45 Uhr

In den letzten Jahrzehnten haben Autor*innen mit (post)sowjetischem Hintergrund im deutschen Literaturbetrieb Fuß gefasst. Eine lange Liste ihrer Bücher, eine große Vielfalt ihrer Textformen und -stile sowie eine breite öffentliche Aufmerksamkeit rechtfertigen es, sie als einen wichtigen Akteur des gegenwärtigen deutschen Literaturbetriebs zu betrachten. Durch die Migrationserfahrungen in ihren literarischen Texten entstehen markante Deutschland-Bilder, die einen besonderen Blick sowohl auf das Land als auch auf (post)sowjetische Einwanderung vermitteln. Wie beeinflussen interkulturelle Perspektiven und (post)sowjetische Vergangenheit die Deutschland-Bilder, die sich in den Werken der aus der ehemaligen UdSSR stammenden Schriftsteller*innen Geltung verschaffen? Welche Auto- und Heterostereotype lassen sich in diesen Bildern erkennen? Wie gehen die Autor*innen mit solchen Konstruktionen um? Und wie hängen Deutschland-Darstellungen und Identitätswürfe der geschilderten (Post)Migrant*innen zusammen? Diese Fragen sollen im Seminar anhand von Texten verschiedener Gattungen diskutiert werden. Dabei wird die Textanalyse durch einen breiten kulturwissenschaftlichen Kontext ergänzt. Das Seminar knüpft an neuere Forschungstendenzen an, die mit der so genannten „Osterweiterung“ (I. Ackermann) bzw. dem „Eastern Turn“ (B. Haines) verbunden sind.

Literatur: Erste Literaturhinweise: Ackermann, Irmgard: „Die Osterweiterung in der deutschsprachigen ‚Migrantenliteratur‘ vor und nach der Wende“, in: Bürger-Koftis, Michaela (Hg.): Eine Sprache – viele Horizonte...: Die Osterweiterung der deutschsprachigen Literatur. Porträts einer neuen europäischen Generation, Wien 2008, S. 13–22; Haines, Brigid: The Eastern Turn in Contemporary German, Swiss and Austrian Literature. In: Journal of Contemporary Central and Eastern Europe. 16/2 (2008), S.135–149; Isterheld, Nora: „In der Zugluft Europas“. Zur deutschsprachigen Literatur russischstämmiger AutorInnen. Bamberg 2017.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an Online-Sitzungen

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird als Online-Lehrveranstaltung angeboten, die sowohl synchrone wie auch asynchrone Arbeitsformen einbindet. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10058>

Leistungsnachweise: Kurzpräsentation (digital), Hausarbeiten

Sprache: Deutsch

Lektürekurs I

3

Praktische Übung (Online-Veranstaltung): Modul 2: Grundlagenmodul Interkulturelle Germanistik
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

Die Veranstaltung sieht die Lektüre und Besprechung einiger zentraler Texte deutscher und polnischer Schriftsteller vor. Gemeinsam sollen die Texte im Sinne eines "close reading" analysiert und interpretiert werden. Dabei werden in den Texten verwendete Begriffe geklärt sowie inter- und extratextuelle Bezüge herausgearbeitet. Ziel ist ein genaues Verständnis der Texte durch die Teilnehmer sowie das Erlernen wichtiger Zugangs- und Analysestrategien. Gelesen werden unter anderem Texte von Stanislaw Lem, Olga Torkaczuk, Günter Grass, Gottfried Benn, Bertolt Brecht, Heinrich Heine und Gottfried Keller.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10051>

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Essay, Referat

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 11 - 13 Uhr Ort: GD 06

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Studierende des Studiengangs Recht und Politik. Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 22.10.2021 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Sprache: Deutsch

Building Cultural Competence

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Ort: GD 07

“Our experience is where we're from.”, said the writer Taiye Selasi in 2014. In this interactive and practice-oriented seminar you will get to know basic concepts of intercultural learning and train our intercultural competence and communication skills. We will critically discuss different theoretical approaches, get to know practical examples from various perspectives and media, and constantly reflect on our experiences and the learning process. In small groups you will develop a product that connects theory with practice, and that deals with key aspects of intercultural competence. This seminar requires active participation during the sessions and in between them. By offering this seminar in English language we would like to explicitly invite and encourage international students to join and offer all participants the opportunity to train their English language skills in an authentic learning setting.

Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to engage and interact in the course, to work in teams, and to reflect on your own experiences. We will work intensively with the e-portfolio platform “mahara”, a technical introduction will be provided.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register from 11.10. until 17.10.2021 via moodle, no password is needed. Applicants will be considered according to the date of registration.

Leistungsnachweise: Regular attendance and active participation, reflective practice based on the sessions and on theoretical papers, designing an individual E-Portfolio using “mahara”, autonomous group work during the semester, peer feedback, developing a product that connects theory with practice and deals with key aspects of intercultural competence.

Termine (präsenz): Mo 18.10.21, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 07) | Mo 25.10.21, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 07) | Mo 01.11.21, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 07) | Mo 08.11.21, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 07) | Mo 15.11.21, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 07) | Mo 22.11.21, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 07) | Mo 29.11.21, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 07)

Sprache: Englisch

Academic Writing - Preparing your thesis

6 ECTS

Vorlesung/Übung (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 203

The writing of a thesis does not only need compelling ideas and data but also skills to communicate this research in a readable and also joyful manner. Writing is a process best learned by doing. In this seminar you will learn how to structure, research and write a thesis in English. Moreover, you will get to know yourself as a writer and develop skills to manage yourself and the writing process during the course of the semester. We will address questions such as: How do you find a topic? How do you retrieve and assess research material? How do you structure an academic paper and write in a scholarly style that fits your topic and discipline? Additionally, we will discuss such topics as time management and skills to improve both oral and written presentation. Moreover, in the seminar you will get the opportunity to give and receive friendly and constructive peer feedback. This seminar is designed to accompany and assist you in the process of writing your thesis.

Literatur: Bolker, Joan (1998). Writing Your Dissertation in Fifteen Minutes a Day: A Guide to Starting, Revising, and Finishing Your Doctoral Thesis. Henry Holt and Company.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 22.10.2021 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

Sprache: Deutsch

N.N.

ZLL-1011

Vertiefung Writing und Study Fellows

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn:

Sprache: Deutsch

N.N.

ZLL-1019

Interkulturelles Training

Seminar: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 29.10.2021 Fr, 10 - 15:30 Uhr Ort: GD 07

Termine (präsenz): Fr 29.10.21, 10 - 15:30 Uhr (GD 07) | Fr 05.11.21, 10 - 14:30 Uhr (GD 07) | Sa 06.11.21, 10 - 15:30 Uhr (GD 07) |
Fr 26.11.21, 10 - 15:30 Uhr (GD 07) | Fr 17.12.21, 10 - 15:30 Uhr (GD 07)
